

THEATER BREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

24.08.2016

Wiederaufnahmen

„Istanbul“, „Hikikomori“ und „Wunderbrut“ wieder im Spielplan

Zwei Moks-Produktionen und eine Schauspielproduktion werden Anfang September wieder aufgenommen.

Am Dienstag, 6. September um 20 Uhr wird der Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal „**Istanbul**“ wieder im Kleinen Haus zu sehen sein. Mit einem deutschsprachigen Ensemble und einer deutsch-türkischen Band dreht das Team die Perspektive und zeigt wie es wäre, wenn das Wirtschaftswunder nach dem Zweiten Weltkrieg in der Türkei stattgefunden hätte. Und statt Bremen Istanbul die Stadt ist, welche deutsche Neuankömmlinge willkommen hieß.

Am Mittwoch, 7. September um 10.30 Uhr wird „**Hikikomori**“ im Brauhauskeller wieder aufgenommen. Hikikomori ist der japanische Fachausdruck für die mehr oder weniger selbstgewählte Isolation von Jugendlichen, die jeglichen Kontakt mit der Außenwelt verweigern. In der Moks-Produktion von Holger Schober hat sich H seit acht Jahren in sein Zimmer eingeschlossen und führt mit der Außenwelt lediglich eine virtuelle Kommunikation über Internet-Chat und Videospiele.

Am Samstag, 10. September um 16 Uhr wird „**Wunderbrut**“ wieder im Moks zu erleben sein. In seinem Familienstück ab 6 Jahren nimmt Theo Franz sein Publikum mit auf eine philosophische Reise über das Menschwerden, begonnen im Mutterleib, über das Phantasieren darüber, wie wir werden und was wir sind. Was erwartet die ungeborenen Kinder? Gibt es ein Leben nach dem Leben und was hat es mit der Mutter auf sich?

Die Termine im Einzelnen:

Dienstag, 6. September, 20 Uhr, „Istanbul“, Kleines Haus

Mittwoch, 7. September, 10.30 Uhr, „Hikikomori“, Brauhauskeller

Samstag, 10. September, 16 Uhr, „Wunderbrut“, Moks

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Franziska Henke

